

11	St.-Nr.	32	08	Vorgang

An das Finanzamt Steuernummer	<h2>Körperschaftsteuererklärung</h2> <h3>Erklärung zur gesonderten Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags</h3> <p>für unbeschränkt Steuerpflichtige, bei denen auch andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb vorliegen können</p>	– Eingangsstempel –
--------------------------------------	---	---------------------

Zeile	Allgemeine Angaben		Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.		
1	Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse				
2					
3	Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Postfach	
4	Postleitzahl	Ort	Telefonisch erreichbar unter Nr.		
5	Ort der Geschäftsleitung				
6	Ort des Sitzes				
7	Vorsitzender oder Geschäftsführer (mit Anschrift)				
8				Telefonisch erreichbar unter Nr.	
9	Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse				
10					
11	Bankverbindung	Kontonummer		Bankleitzahl	
	Bitte stets angeben!				
12	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort				
13	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers				
14	Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 1 bis 8 abweichenden Empfangsbevollmächtigten / Postempfänger zugesandt werden.				
	Empfangsvollmacht	<input type="checkbox"/>	ist beigefügt	<input type="checkbox"/>	liegt dem Finanzamt vor
15	Abschrift der Satzung in der zurzeit gültigen Fassung		<input type="checkbox"/>	ist beigefügt	<input type="checkbox"/>
					liegt dem Finanzamt vor
16	Abschrift des Beschlusses über die Festsetzung der für 2008 gültigen Mitgliederbeiträge		<input type="checkbox"/>	ist beigefügt	<input type="checkbox"/>
					liegt dem Finanzamt vor
16a	Abweichendes Wirtschaftsjahr		Rumpfwirtschaftsjahr		
	vom	bis	vom	bis	
16b	Die Körperschaft ist steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. <input type="checkbox"/> KStG		Befreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG		Ja = 1
			Befreit nach anderen Vorschriften		Ja = 2
17	<input type="checkbox"/> Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks				Ja = 2
18	Folgende Anlagen sind beigefügt:				
19	<input type="checkbox"/> Anlage AE	<input type="checkbox"/> Anlage GR	<input type="checkbox"/> Anlage L	<input type="checkbox"/> Anlage SP	<input type="checkbox"/> Anlage(n) V Anzahl <input type="text"/>
20	<input type="checkbox"/> Anlage WA	<input type="checkbox"/> Anlage WoBau	<input type="checkbox"/> Anlage EÜR		

99	11
15	
81	

<p>Unterschrift</p> <p>Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Tel.-Nr.)</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p>Ort, Datum</p> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">(Unterschrift)</p> <p>Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.</p> <p style="font-size: x-small;">Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.</p>
---	---

Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2008 22 23 24			
	Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EUR) abzugeben. § 8a KStG i. V. mit § 4h EStG und § 8b KStG sind bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen			
	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft			
	Gewinn und Veräußerungsgewinn Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L (Angaben in Zeilen 14 bis 16, 19, 20, 22, 23, 55 bis 57 der Anlage L entfallen)			
21				
22 frei	Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb / aus der Gesellschaft (Art des Gewerbes ; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)			
23	1. Betrieb (im Fall der Organschaft - §§ 14 bis 19 KStG - bitte Angaben auf gesondertem Blatt machen)	150		150
24	Weitere Betriebe	151		151
25	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	152		152
26 bis 29 frei	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Gewerbebetrieb			
30	Einkünfte aus selbständiger Arbeit			
31 frei	Gewinn aus eigenem Betrieb (einschl. Veräußerungsgewinn) (Art der Tätigkeit)			
32		160		160
33	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	161		161
34 bis 35 frei	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus selbständiger Arbeit			
36	Einkünfte aus Kapitalvermögen <input type="checkbox"/> Die Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als 801 €. Ein Steuerabzug wurde nicht vorgenommen.			
37	Inländische Kapitalerträge			99 26
38	Einnahmen	30		30
38a	Davon ab: Werbungskosten (ggf. anteiliger Pauschbetrag oder lt. beigefügter Anlage)	12		12
39	Ausländische Kapitalerträge	32		32
39a	Davon ab: Werbungskosten (ggf. anteiliger Pauschbetrag oder lt. beigefügter Anlage)	18		18
40	Davon ab: Sparer-Freibetrag (höchstens 750€)			
40a	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Kapitalvermögen			
41	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung lt. beigefügten Anlagen V			
	Sonstige Einkünfte			
42	Einnahmen aus wiederkehrenden Bezügen	58		58
43	Davon ab: Werbungskosten	60		60
43a	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen			
44	Private Veräußerungsgeschäfte Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (nur positive Beträge), ggf. nach Verrechnung mit vortragsfähigen Verlusten nach § 23 Abs. 3 EStG	62		62
45	Leistungen			
45a	Davon ab: Werbungskosten			
46	Einkünfte aus Leistungen			
47	Dazu / Davon ab: Sonstige Einkünfte (Summe des Betrages in Zeile 43a und der positiven Beträge in Zeilen 44 u. 46)	64		64
48	Summe der Einkünfte			
49 und 50 frei	Davon ab: Freibetrag für Land- und Forstwirte			
51	Zwischensumme			
52	Davon ab: Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Zuwendungsbestätigungen) Nur bei einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr 2007/2008: <input type="checkbox"/> Für die innerhalb des Wirtschaftsjahres 2007/2008 im Kalenderjahr 2007 geleisteten Zuwendungen wird/wurde die Berücksichtigung nach der Rechtslage 2006 beantragt (§ 34 Abs. 8a Satz 2 KStG)			
52a	Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung des Vordrucks Anlage SP zu ermitteln – auch soweit sie in 2008 geleistet worden sind - , wenn – zum 31. 12. 2007 ein Vortrag aus Großspenden (ggf. aus Großspenden an Stiftungen) besteht und / oder – bei einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr 2007/2008 der Antrag nach § 34 Abs. 8a Satz 2 KStG gestellt wird.			
52b	Lt. Zeile 39 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 61)			
52c	Zwischensumme (Übertrag nach Seite 3)			
			10	10

Steuernummer		- 3 -	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen		99	15
			EUR	EUR		
Zeile 52c	Übertrag von Seite 2					
53 frei	Außer in den Fällen der Zeile 52b:					
54	Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (Betrag lt. Zeile 87)					
55 bis 60 frei						
61	Gesamtbetrag der Einkünfte					
61a	Davon ab: Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d EStG) – Verlustvortrag (Summe der Beträge lt. Zeilen 78 und 80)				Kz	Wert
62	– Verlustrücktrag aus 2009 auf 2008					
63					43	43
64 und 65 frei	Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10g EStG (Abzug höchstens bis auf 0 €)					47
66	Einkommen					67
67	Davon ab: Freibetrag nach <input type="checkbox"/> § 24 oder <input type="checkbox"/> § 25 KStG ²⁵					28
68	Zu versteuerndes Einkommen					Freibetrag § 24 = 1 § 25 = 2
Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen				Einkommensteile	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet)	
Von dem Betrag lt. Zeile 68 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von				EUR	EUR	
69	<input type="checkbox"/> 15% (§ 23 Abs. 1 KStG)					
70	<input type="checkbox"/> %					
Nur bei Berufsverbänden:				EUR		
70a	Einnahmen					
70b	Mittel, die für die unmittelbare oder mittelbare Unterstützung oder Förderung politischer Parteien verwendet wurden				80	80
70c	Körperschaftsteuer (50% des Betrags aus Zeile 70b)					
Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)				Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen	99	37
				EUR		
71	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2007				15	Art der Verlustfeststellung: 10 <input type="checkbox"/>
72 frei	Steuerlicher Verlust 2008:					
73	negativer Betrag lt. Zeile 61 (ohne Vorzeichen eintragen)				EUR	15
74	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2007; höchstens 511.500 € ¹⁰ Kein Verlustrücktrag					
75	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2008)					
76	Zwischensumme					
77	Abzug des zum 31.12.2007 festgestellten Verlustvortrags in 2008: Gesamtbetrag der Einkünfte (Betrag lt. Zeile 61)				EUR	
78	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 71 und 77, höchstens 1 € Mio.					
79	Zwischensumme					
80	Davon ab: Betrag aus Zeile 79 Hauptspalte, höchstens 60% des Betrags aus Zeile 79 Vorspalte					
81	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2008					
Verbleibender Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 und 4 KStG, § 10d Abs. 4 EStG) (Zeilen 82 bis 90 nicht ausfüllen in den Fällen der Zeile 52b)				EUR	99	15
82	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2007				45	45
83	Dazu: Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Vermögensübernahme: auf diese nach § 12 Abs. 3 i. V. mit § 15 Abs. 1 UmwStG übergegangener Zuwendungsvortrag gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 KStG				46	46
84	Dazu: Im Kalenderjahr 2008 bzw. im Wirtschaftsjahr 2007/2008 geleistete Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge) für steuerbegünstigte Zwecke i. S. der §§ 52 bis 54 der AO				40	40
85	Summe					
86	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter				18	18
87	Davon ab: Unter Beachtung der Höchstbeträge abziehbare Zuwendungen ⁶ (Übertrag nach Zeile 54)					
88	Zwischensumme					
89	Davon ab: Im Falle einer Abspaltung oder Teilübertragung: Verringerung des verbleibenden Zuwendungsvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 12 Abs. 3 UmwStG i. V. mit § 15 Abs. 1, § 16 UmwStG)					
90	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2008 in den Fällen der Zeilen 82 bis 89					
91	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2008 in den Fällen der Zeile 52b Betrag lt. Zeile 37 des Vordrucks „Anlage SP“				44	44

Steuernummer		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen		99	13
Zeile	Zinsvortrag (§ 8a KStG i. V. mit § 4h EStG)			EUR	
(Zeilen 92 bis 101 nur ausfüllen, wenn die Zinsaufwendungen die Zinserträge um mindestens 1 Million Euro übersteigen und/oder ein Zinsvortrag vorliegt) (Wenn mehrere Betriebe vorhanden sind: Erklärungen zur Zinsschranke entsprechend den Zeilen 92 bis 101 bitte für jeden einzelnen Betrieb auf besonderer Anlage beifügen.)					
92	Ein Zinsvortrag ist für	13.278	Betriebe festzustellen.	Bezeichnung des Betriebs, auf den der Zinsvortrag entfällt	
93	Zinsvortrag zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres/Veranlagungszeitraums			270	270
94	Bei Organträgern: einschließlich der entsprechenden Beträge der Organgesellschaften Dazu: Zinsaufwendungen des laufenden Wirtschaftsjahres/Veranlagungszeitraums i. S. des § 4h Abs. 3 Satz 2 EStG			271	271
95	Bei Organträgern: einschließlich der entsprechenden Beträge der Organgesellschaften Davon ab: Nach Anwendung des § 8a KStG i. V. mit § 4h EStG abziehbare Beträge (bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte berücksichtigt) (Berechnungen bitte auf besonderem Blatt beifügen!)			272	272
96	Zwischensumme				
97	Davon ab: Verringerung des Zinsvortrags, insbesondere durch: schädlichen Beteiligungserwerb (§ 8a Abs. 1 Satz 3 KStG, § 8c KStG), Aufgabe oder Übertragung eines Betriebs oder Teilbetriebs (§ 8a Abs. 1 KStG i. V. mit § 4h Abs. 5 EStG), Ausscheiden einer Organgesellschaft aus dem Organkreis (§ 15 Satz 1 Nr. 3 KStG, § 8a Abs. 1 KStG i. V. mit § 4h Abs. 5 EStG), Abspaltung (§ 15 Abs. 3 UmwStG, § 16 UmwStG)			277	277
98	Nicht abziehbare Zinsaufwendungen = Zinsvortrag zum Schluss des Wirtschaftsjahres/Veranlagungszeitraums				
99	Bei Organträgern: einschließlich der entsprechenden Beträge der Organgesellschaften: Zinserträge des laufenden Wirtschaftsjahres/Veranlagungszeitraums nach § 4h Abs. 3 Satz 3 EStG			274	274
100	Nach § 6 Abs. 2 Satz 1, § 6 Abs. 2a Satz 2 und § 7 EStG abgesetzte Beträge (Abschreibungen)			275	275
101	Vergütungen für Fremdkapital an wesentlich beteiligte Anteilseigner, diesen nahe stehende Personen und rückgriffsberechtigte Dritte (§ 8a Abs. 2, 3 KStG)			276	276

99	11	Art der Steuerfestsetzung	Organschaft	51 = § 20 Abs. 1 Nr. 9 62 = § 20 Abs. 1 Nr. 10b (wiGB) 7 = keine Feststellung	17	abgelaufene Wj. im neuen Recht (einschl. laufenden VZ)
		10	13	14	OT = 1	
Anlagen: Ja = 1						
		A	20	AE	22	ORG
					21	WA
					19	

99	48	Art der Feststellung nach § 27 KStG
		110

99	30	Verspätungszuschlag in EUR	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten	Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid	Bei Verlust: Kein Rücktrag?
		111	145	138	151
		Kz	Wert	Kz	Wert

99	96	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

99		Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert	Sb	Kz	Wert

99	12	Erläuterungstexte	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der Zuwendungsbeitrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG), der verbleibende Verlustvortrag (§ 31 KStG i. V. mit § 10d EStG) und der Zinsvortrag (§ 8a KStG i. V. mit § 4h EStG) werden gesondert festgestellt. Das steuerliche Einlagekonto i. S. des § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG wird gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erlidigt (Datum, Namensz.)

Erlidigt (Datum, Namensz.)

- 2. Grunddaten ändern
- 3. KM fertigen
- 4. Rückgabe der Belege
- 5. Änderung / Berichtigung vermerken
- 6. Gesonderte Feststellungen
 - negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck ESt 2 E)
 - verbleibender Großspendenvortrag n. § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG 2006¹⁾, § 10d EStG
 - verbleibender Abschreibungsverlust und verbleibendes Vortragsvolumen nach § 13 Abs. 3 Satz 8 KStG
 - Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG, § 52 Abs. 3 EStG 1999 i. V. m. § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997
 - verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4, § 22 Nr. 2, § 23 EStG
 - verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002²⁾

- 7. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe
- 8. Datenfreigabe
- 9.
- 10. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja nein
 Wenn ja:
 Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja nein
 Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja nein
- 11. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:
 wegen beabsichtigter Bp
 wegen
- 12. Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)
- 13. Wv. am _____ wegen _____
- 14. Zu den Akten

Erfasst	Datum	Sachgebietsleiter/in	Bearbeiter/in	Kontrollzahl

1) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878).
 2) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19. 10. 2002 (BGBl. I S. 4210).